

Erster textiler Recycling-Stammtisch am Niederrhein ist gestartet

Im Rahmen der Forschungsprojekte *R(h)einTex – Recycling durch Innovation in der Textilwirtschaft am Niederrhein* und *KlarTEXT* wurde zum Austausch zwischen den regionalen Akteur*innen eingeladen



Die Textil- und Bekleidungsindustrie am mittleren Niederrhein zu einer realen und praktikablen Kreislaufwirtschaft transformieren – dafür steht das neu gestartete Recyclingprojekt, an dem drei Institute der Hochschule Niederrhein forschen.



Am 27.09.2024 fand im Rahmen des Forschungsprojektes der erste R(h)einTex-Stammtisch im hybriden Format an der Hochschule Niederrhein mit rund 50 Teilnehmenden in Mönchengladbach statt. Das Stammtischformat bot eine ausgezeichnete Möglichkeit für den Austausch regionaler Akteur*innen zum Themenbereich Textilrecycling und damit verbundenen Herausforderungen sowie praxisorientierten Lösungsansätzen. Durch den Aufbau eines regionalen Netzwerks von Textilexpert*innen aus Industrie und Wissenschaft sollen dazu langfristig, vor dem Hintergrund sich verändernder politischer Rahmenbedingungen, regionale Strukturen etabliert werden.

Die Region NRW besitzt eine hervorragende Ausgangsbasis zum Aufbau eines textilen „Hubs“, mit dem Ziel der Reintegration von hochwertigen textilen Rohstoffen im Rahmen einer zirkulären Textilwirtschaft. Die Agenda des Stammtisches sah dabei eine kurze Vortragsreihe

mit Vorträgen über den Projektverlauf, den Status Quo des Textilrecyclings sowie einen Impulsvortrag des Unternehmens Alberto GmbH & CO. KG vor. Im Anschluss daran wurden spannende Fragestellungen auf Basis zukünftiger gesetzlicher Anforderungen in einer offenen Diskussionsrunde erörtert.

Frau Sandra Dumsch, Leitung für Beschaffung & Produktion bei Alberto: „Das Engagement der Teilnehmenden begeistert mich sehr und zeigt, dass ein Netzwerk von Praxispartnern uns bei der Lösungsfindung auf einen gemeinsamen Weg bringt.“

Der nächste Stammtisch des regelmäßigen Formats ist für das erste Quartal des kommenden Jahres geplant.



Über das Projekt:

Im Projekt werden mit einer breit angelegten Quanti- und Qualifizierung von Abfallströmen die textile „black box“ analysiert und ökonomische Potenziale für die Region ermittelt. Relevante Kreislaufwirtschaftsansätze werden unternehmensspezifisch, bis hin zum geschlossenen Kreislauf erarbeitet. Daran anknüpfend werden Akteursnetzwerke, die in bestehende Strukturen in NRW zu integrieren sind aufgebaut, um eine regionalökonomische Wirkung zu entfalten.

Die Textil- und Bekleidungsindustrie prägt nach wie vor die regionale Spezialisierung am mittleren Niederrhein. Mit innovativen Unternehmen, der Hochschule Niederrhein, dem größten Studienstandort Europas für die Branche inkl. spezialisierter Forschungsinstitute, sowie der Textilakademie NRW verfügt die Region über eine einzigartige Technologie- und Wissensbasis.

Kontakt:

Dr. Jens Meyer, E-Mail: rheintex@hs-niederrhein.de